

Sonnabend, 21. März 2015

Wettstreit junger Dichter im Pferdestall

VON ULRICH MÜLLER

BREMERHAVEN. „Der Anfang, ich finde leider keinen Anfang“, deklamiert Laura Fricke, und die 13-köpfige Runde nickt zustimmend. Slam Poetry-Workshop mit einer Gruppe des Schulzentrums Geschwister Scholl, der Fotograf braucht Aktion. „So viele Ideen für die Mitte und das Ende, keine für den Beginn“, improvisiert die Schülerin weiter. Klasse gemacht, das Bild ist schon mal im Kasten.

Die Themenfindung ist abgeschlossen, die 90-minütige Schreibphase hat gerade begonnen. Tanja Fortman und Sophie Landau finden trotzdem ein wenig Zeit und erzählen, dass sie über eine Ankündigung im Deutschkurs auf den Workshop mit Dorian Steinhoff aufmerksam geworden sind.

Slam Poetry kennen sie aus dem Unterricht und vor allem durch YouTube, Franziska Holzheimers „Früchtete“ ist Tanja Fortmans Lieblingsvideo, Sophie Landau zählt Marc-Uwe Kling zu ihren Favoriten. „Aber es geht ja nicht um die Leute, sondern um die Texte“, sagen die beiden Schülerinnen übereinstimmend.

Das sieht der Autor, ehemalige Poetry-Slam-Aktivist und Literaturvermittler Dorian Steinhoff ähnlich. „Slam Poetry ist die Summe der selbstgeschriebenen Texte, die vorgetragen werden“, versucht er eine Definition des weitgefächerten Genres. Seit 2008 leitete er Dichter-Workshops mit Jugendlichen und versucht mit großem Erfolg für Literatur zu begeistern, fünf Bremerhavener Schulen stehen in dieser Woche auf seinem Programm.

Absurde Meldung im Radio

Den Abschluss bildet heute um 20 Uhr der von ihm moderierte „Deichpoeten-Slam“ im Pferdestall, bei dem aus jeder Gruppe zwei oder drei gewählte Vertreter mit ihren Geschichten an den Start gehen.

Vielleicht sind dann ja auch die beiden Scholl-Schülerinnen mit dabei. Tanja Fortman arbeitet an einem Text über eine für sie besonders absurde Meldung im Radio, Sophie Landau beschäftigt sich mit dem Gefühl, dass ihr die Meinungen der anderen viel zu wichtig sind.

„Die Themen gebe ich nicht vor, sie ergeben sich aus den Interessen und Bedürfnissen der Jugendlichen“, sagt Dorian Steinhoff. „Ich sehe mich eher als Katalysator und gebe Raum für etwas, das ohnehin schon vorhanden ist“, so der Autor, der die Workshops mit den „Freiwilligen“ als sehr entspannt empfindet. „Mit verpflichteten Klassen ist es wesentlich anstrengender, aber es funktioniert am Ende auch.“

„Deichpoeten“

Was: Poetry Slam (Dichterwettbewerb) Bremerhavener Schüler

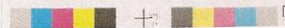
Wo: Pferdestall Bremerhaven, Gartenstraße 5-7

Wann: heute, 20 Uhr

Karten: Für 8 (ermäßig 5) Euro unter ☎ 04 71/4 33 33



„Der Anfang, ich finde leider keinen Anfang“: Aus der Not macht Schülerin Laura Fricke einfach einen Text.
Foto Scheschonka



Nordsee-Zeitung
Sa, 21.03.2015